

Reutlingen-Balzingeren, am 21. IX. 55

Meinem lieben Margard! Dr. Damaschke Str. 104

Du hast mich herzlichsten Dank für deinen  
lieben Brief! Du nimmst mich wirklich  
sehr großen Sorgen ab, wenn diese vor-  
läufig bei dir abgehandelt werden, dann  
ist es sehr angenehm, in dieser Zeit ein  
Zimmer zu finden, und Maria, die  
ich zu dir zu bringen wollte, mit  
mir nicht zu sehr belästigen, da sie zu  
zufrieden mit dir bist, das ist  
dann ist.

Wir sind sehr froh, dass diese von mir  
halten gefunden hat, wenn es auf mich  
zu sein ist, so ist es wenigstens ein  
Anfang und besser als nichts zu sein,  
was es mir sehr lieblich sein wird.

22 XI 22  
Ich freue mich auch, daß Ihr bei Herrn Anna  
garnüthlich bei hause man wart, Sie nimmt  
immer noch so großen Antheil an allen  
Dingen und gut daß auch wieder das viel-  
tügen Altkleid, aus der Heiligkeit ist  
Altkleid gemacht. Ingeit wollen Sie ja schon  
lange mal kommen können, Sie sind  
früher sind besonders an Pflanzlichen  
Dingen im Interesse, und ich hoffe, daß  
wir uns ein mal öfter sehen werden,  
und Sie auch die anderen der Kinder-  
haus kommen können wird.

Beim ein kommen müßten die Handvoll in  
die Hand werden wir herzlich zu die  
kommen, im alle Mühen zu be-  
kommen; wir müßten ich die viele Ge-  
heilt sind und Kraft im mit dem schon  
Minden das Leben fertig zu werden. Alles  
Liebe und Güte, die, Kräfte und für an dem Morgen